

Diese Woche in München

Liebe Leserinnen und Leser,

vergangenen Montag sind wir in die erste Sitzungswoche nach der parlamentarischen Winterpause gestartet – daher hatten wir alle Hände voll zu tun. Denn es stand so einiges auf unserer Agenda: **Bekämpfung der Inflation**, Schutz der öffentlichen Ordnung im Hinblick auf die aktuell stattfindenden **unangemeldeten Corona-Demos** sowie **der Förderstopp für energieeffizientes Bauen durch den Bund**. Außerdem empfangen wir **Verkehrsministerin Kerstin Schreyer** in unserer Fraktionssitzung, um mit ihr über die **Reaktivierung von Bahnstrecken** zu diskutieren und unser Abgeordneter Tobias Gotthardt ist seit vergangendem Donnerstag



amtierender Vorsitzender des Landtagsbildungsausschusses. Wie es dazu kam und alle weiteren Details haben wir auf den nächsten Seiten für Sie zusammengefasst. Viel Vergnügen beim Lesen!

Inflation stärker bekämpfen: Energiepreise müssen bezahlbar bleiben – Bayern braucht auch Windkraft

Egal ob Strom, Gas, Heizöl oder Fernwärme: Die Energiepreise gehen durch die Decke und uns allen droht beim Blick auf die nächste Jahres-Nebenkostenabrechnung ein Schock. Deshalb haben wir ein **Energiekonzept entwickelt, das darauf ausgerichtet ist, von übersteuerten fossilen Energieträgern unabhängiger zu werden**. Es sieht unter anderem einen **kraftvollen Ausbau der erneuerbaren Energien** vor, zu denen aus unserer Sicht ausdrücklich auch die Windkraft zählt. Deshalb schlagen wir eine **Evaluierung der umstrittenen 10H-Windkraftregel** vor.

Das bayerische **Photovoltaikprogramm von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger** soll fortgeführt werden – die Initiative des Ministers zum **Ausbau der Wasserstofftechnologie** unterstützen wir nachdrücklich. Zusätzlich wollen wir die Inflation durch eine **Absenkung der Stromsteuer** bekämpfen – sie muss auf das europarechtliche Mindestmaß zurückgeführt werden. Zudem schlagen wir einen **monatlichen Energiekostenzuschuss für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialleistungen** vor, der sich aus den milliardenschweren Einnahmen der staatlichen CO₂-Bepreisung speist. **Außerdem wollen wir die Pendlerpauschale deutlich erhöhen.** Schließlich ist der aktuelle Spritpreis Gift für die vielen Arbeitnehmer, die im Flächenstaat Bayern weite Strecken ins Büro zurücklegen müssen. Auch die deutsche Wirtschaft leidet unter hohen Kosten. Die **CO₂-Bepreisung muss daher mit Augenmaß erfolgen** und gerade jenen **energieintensiven Unternehmen besondere Ausnahmeregelungen ermöglichen**, die im internationalen Wettbewerb stehen.

Förderstopp für energieeffizientes Bauen: Bundesregierung begeht glatten Vertrauensbruch

Seit vergangenem Dienstag können keine neuen Anträge mehr für KfW-Fördermittel in der Bundesförderung für effiziente Gebäude gestellt werden. Der Stopp betrifft die Neubauförderung des Effizienzgebäudes 40 und 55 sowie die energetische Sanierung. Endgültig eingestellt wird die Neubauförderung des EH55-Standards. Damit begeht die neue Bundesregierung einen klaren Vertrauensbruch. **Denn der Programmstopp verhindert unentbehrliche Investitionen in dringend benötigte Neubauten.** Hohe Zahlungen in die notwendigen Klimaschutzanstrengungen werden von privater Seite allerdings nur getätigt, wenn es dafür **Planungssicherheit und Vertrauensschutz** gibt. Somit stellt der Förderstopp die Klimaziele komplett auf den Kopf. Eine solche Maßnahme mit der vorläufigen Haushaltsführung des Bundes zu rechtfertigen, ist nahezu grotesk. Schließlich ist es Aufgabe der Bundesregierung und ihrer Parlamentsmehrheit, den Bundeshaushalt 2022 auf den Weg zu bringen. **Daher lautet unsere Forderung: Mehr Investitionssicherheit für Bayerns Bürgerinnen und Bürger – unter der Prämisse ‚Fördern statt fordern‘!**

Unangemeldete Corona-Demonstrationen: Rechtsstaat muss wachsam bleiben

Das Versammlungsrecht ist eines unserer höchsten Rechtsgüter. Um dieses Recht zu garantieren, sind Deeskalation, Kooperation und Gewährleistung der Versammlungsfreiheit Eckpfeiler polizeilicher Arbeit. **Aktuell müssen Polizei und Kreisverwaltungsbehörden jedoch stets aufs Neue zwischen dem Grundrecht auf Versammlungsfreiheit und dem Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung abwägen.** Denn gerade die verharmlosend als „Spaziergänge“ deklarierten Proteste sind bereits mehrfach in Aggression und Gewalt ausgeübt – und werden damit zur Bedrohung für Polizisten und unbeteiligte Passanten. **Wir beobachten mit Sorge, dass ein kleiner, aber wachsender Teil aus dem rechtsextremen Lager diese Proteste für seine Agenda zu vereinnahmen versucht** und durch eine Verschärfung der Debatte die Spaltung der Gesellschaft befördern will. **Allerdings nützen verhärtete Fronten in einer solchen Ausnahmesituation ausschließlich denen, die mit vermeintlich einfachen Lösungen und gefährlichem Populismus in der bürgerlichen Mitte fischen.** Dabei sind mehr denn je Zusammenhalt und Solidarität unser Weg aus der Pandemie – darauf sollten wir alle uns besinnen.

Kurznews

Lockerungen im Kulturbereich: Wichtiges Signal an Kultur- und Kreativszene

Am Mittwoch hat das Kabinett die Beschränkungen der Besucherzahlen im Kulturbereich deutlich gelockert. Ab sofort dürfen Vorstellungen wieder zu 50 Prozent belegt werden. **Damit senden wir ein Signal der Hoffnung an die Kultur- und Kreativszene, dass wir alles dafür tun wollen, um die kulturelle Vielfalt im Freistaat zu schützen und zu bewahren.**

Abberufung des Bildungsausschussvorsitzenden Bayerbach: Abwahl war der einzig richtige Weg

Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag begrüßen die Abberufung Markus Bayerbachs (AfD-Fraktion) sehr. Denn wer junge Menschen mit Migrationshintergrund in Online-Chats pauschal als ‚**christophob**‘ und ‚**deutschophob**‘ verunglimpft, hat sich als Vorsitzender eines solch bedeutenden Ausschusses schlichtweg disqualifiziert. Unser bildungspolitischer Fraktionssprecher **Tobias Gotthardt, bisher**

stellvertretender Ausschussvorsitzender, übernimmt vorübergehend den amtierenden Vorsitz und stellt sich der neuen Aufgabe, „voller Ehrfurcht und Energie“.

Wegen Omikron: Landtag tagt bis Ende Februar in hälftiger Besetzung

Vieles spricht dafür, dass wir mit Omikron eine neue Phase der Pandemie erreicht haben. **Deshalb müssen wir die geltenden Maßnahmen auf den Prüfstand stellen – auch im Parlament.** Um die Handlungsfähigkeit unseres Verfassungsorgans nicht zu gefährden, müssen wir deshalb im Landtag besonders vorsichtig sein. Folgerichtig tagen wir erneut in hälftiger Besetzung sowie mit verkleinerten Ausschüssen. **Diese Maßnahmen flankieren wir durch ein enges Testregime und Maskenpflicht im gesamten Maximilianeum.** Das alles zeigt: **Bayerns Parlamentarismus kann Krise!**

Am Dienstag hat das bayerische Kabinett eine Lockerung der Zugangsregeln für Angebote der Jugendarbeit beschlossen: **Schülerinnen und Schüler, die regelmäßig in der Schule getestet werden, müssen nun keinen Impfnachweis und keinen weiteren Test mehr vorlegen** – eine Entscheidung, die wir ausdrücklich begrüßen. Hier geht es direkt zum Beitrag:

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sonntag.

Bitte bleiben Sie gesund!

Impressum

Abgeordnetenbüro Roland Weigert, MdL

Münchener Str. 24 | 86633 Neuburg a.d.Donau

Tel. 08431 6463270 | abgeordnetenbuero.weigert@fw-landtag.de